

Schulleiterbeurteilung

Beitrag von „alice0507“ vom 2. Mai 2008 11:09

Wer hat Erfahrung mit der Schulleiterbeurteilung - in welchem Rahmen sich eine "normale" Note bewegt, d.h. ist eine 1 völlig ungewöhnlich oder heißt eine 3, dass man miserabel war?
Hatte mir eine gute bis sehr gute Beurteilung erwartet und habe jetzt erfahren dass der Schulleiter mir immer noch etwas vom Beginn des Refs nachträgt (ich hatte mich negativ über die mir zugeteilte Klasse und deren Lehrerin in den ersten beiden Jahren geäußert - nach dem Motto: alle wissens, aber "sowas" darf man nicht aussprechen - und ich habs halt gesagt bzw. in den UE geschrieben - zur Sit der Klasse - (unerzogen, keine Regeln, Rituale,...))
Nun ja, ich weiß die Note ja noch nicht...
wer weiß denn, wann man die Prüfungsprotokolle einsehen kann (Ref Ba-Wü GHS)?

Beitrag von „Vivi“ vom 2. Mai 2008 12:17

Das mit den Noten ist sehr unterschiedlich, da subjektiv. Manche Schulleiter geben gerne und bei so ziemlich allen im Jahrgang die 1 vorm Komma. Bei anderen bist du mit einer 2,3 schon gut bedient. Da muss man sich mal bei Kollegen oder Vorgängern erkundigen, was dein Schulleiter normalerweise so veranschlagt. Meistens wissen das die Kollegen. Frag doch einfach mal einen, mit dem du dich ganz gut verstehst.

Drück dir die Daumen, dass es gut ausfällt!

LG, Vivi

Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 2. Mai 2008 15:21

Hallo!

Das ist wirklich sehr verschieden:

Jeder Direktor macht das anders. An manchen Schulen musst du nur das Notwendigste machen, freundlich sein und hast schon ne 1 und an anderen Schulen muss man 1000 Extra-Dinge veranstalten, um eine gute Note zu bekommen. Fair ist das wirklich nicht.

Aber ich glaube der Durchschnitt aller Gutachten (Ba-Wü/an meinem "alten" Seminar????Keine

Ahnung????) ist besser als 2,0... zumindest habe ich das von meinem Direktor schon gehört.
Viel Glück!
Liebe Grüße
Nordsternhaus

Beitrag von „goldi777“ vom 6. Mai 2008 12:44

Mit dem Schulleitergutachten ist echt total verschieden.
Ich hatte mich total an meiner Ausbildungsschule reingehangen - viele zusätzliche Arbeiten gemacht, mich ganz stark ins Kollegium eingebracht, am Schulprogramm mitgearbeitet etc.
Mit meiner 1,7 im Schulleitergutachten war ich zuerst auch ziemlich zufrieden. Im Vergleich zu meinen MitreferendarInnen am Seminam war das aber eher eine schlechte Note.
Bei uns im Seminar haben seeeeehr viele eine 1,0 bekommen. Der Schnitt lag bei 1,3.

Beitrag von „Rolf1981“ vom 6. Mai 2008 19:52

Hallo,

Meine Vermutung ist die, dass in Jahren schlechter Einstellungschancen eher sehr gute Noten vergeben werden. Man möchte den eigenen Referendaren - insofern sie sich gut eingebracht haben - gute Ausgangssituationen verschaffen. Das dürfte in den letzten Jahren den Schnitt doch sicher an die 1,5 herangebracht haben!

Bei uns werden übrigens die Mentoren stark in die Notengebung einbezogen.